



Et ego Petrus dictus K o t m a nⁿ. de B e r o n a. clericus. publicus imperiali auctoritate Notarius. quia predictis omnibus dum sic agerentur interfui. Ideo ea ad Requisitionem honorabilis domini Ruodolphi¹ de / Veltkilch decani predicti. manu propria mea conscripsi, signoque meo solito signavi. coappenso vna sigillo Judicij ecclesie C u r i e n s i s. ad litterarum copiam predictarum in plenioram evidenciam et certitudinem premissorum.

Vidimus im Bischöflichen Archiv Chur. Pergament. 43 × 36,5 cm. Die Originalien der vidimierten Urkunden sind nicht bekannt. Die Abschrift ist aber notariell beglaubigt und vom geistlichen Gericht zu Chur besiegelt. Vom Siegel, das in Bug und an Pergamentstreifen eingehängt ist, ist nur noch ein kleines Bruchstück vorhanden. Der Text wurde von Notar Peter Kottmann selbst geschrieben, und zwar in gotischer Kursive. Vorlinierung und Seitenberänderung sind noch stellenweise durch Farbe sichtbar. Seitlich Zirkellöcher. Rückvermerk aus dem 14./15. Jahrh.: «Copia litterarum pro decima in berg / et controursia Johannis Aman», aus der Mitte des 15. Jahrh. von Johannes von Nürnberg: «Ex parte Controuersie Johannis Amman pro decima / vinee am Berg ze der Altenstat».

Abschrift im selben Archiv, Cartularium magnum A. aus der Mitte des 15. Jahrh., fol. 286'. Daran anschliessend auf fol. 287 Urkunde vom 27. Aug. 1354: Rudolf von Feldkirch, Domdekan, Walther Kottman, Kustos, und Heinrich von Magelshofen melden als Schiedsleute im genannten Streite dem Bischof von Chur, dass Ammann den Entscheid nicht angenommen habe. Von letzterer Urkunde findet sich im erwähnten Archive übrigens auch das Original.

Druck. Mohr, Codex diplomaticus 3 n. 54 (a), 58 (c).

Anmerkung. Zu oberwähntem Handel halte man folgende Urkunden zusammen: 1. Heinrich Ammann von Feldkirch verkauft dem Domkapitel von Chur Höfe und Güter zu Gisingen, Lidschans und Berg. Gegeben zu Feldkirch, am 4. Dezember 1347. Original im Bischöflichen Archiv Chur. Auszug bei Mohr, Cod. dipl. 3 n. 27. Es heisst darin heiläufig: «das guot ze Berge das Bürki Kovfman buwet». Kaufmann erscheint später auch als Liechtensteiner Geschlecht. Vgl. J. Ospelt, Jahrbuch 1939, S. 91 f. 2. oberwähnte Urkunde a., gegeben zu Feldkirch, 1353 Okt. 28. 3. oberwähnte Urkunde b., gegeben zu Feldkirch, 1354 Jan. 26. 4. oberwähnte Urkunde c., gegeben zu Feldkirch, 1354 Jan. 27. 5. oberwähnter Vidimus, gegeben zu Chur, 1354 Mai 23. Hier tritt Wilhelm von Richenstein in Erscheinung. 6. Oberwähnte Urkunde vom 27. Aug. 1354.